Sitzungsprotokoll

Zl. 1/2019

G E M E I N D E R A T S S I T Z U N G

am Mittwoch, 30.01.2019 um
20.00 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 20.02 Uhr **Ende: 22.08 Uhr**

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Hermann Keiler

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Frau Zingerle Alexandra
Herr Singer Andreas
Herr Daberto Sandro
Herr Untermair Christian
Herr Ing. Kaspar Schreder
Herr Amplatz Michael (als Ersatz für Hechenblaickner Mathias)
Frau Chelucci Maria
Herr Marco Theuretzbacher
Herr Rott Michael
Frau Verra Patrizia
Herr Berger Wolfgang (als Ersatz für Hubert Klammer)
Herr Stefan Danzl

Entschuldigt:

Hechenblaickner Mathias und Klammer Hubert

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer und Marcus Huber (bis zum TOP 2 HHVA 2019)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 29 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 15 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom05.12.2018);
2. Haushaltsvoranschlag für 2019;
3. Änderung der Flächenwidmung (Gst.-Nr. 963/297 – Wurm Holding GmbH);
4. Neue Regelung bei Mietzins- und Annuitätenbeihilfe;
5. Diverse Ansuchen;
6. Ergänzung bei Biomüllabfuhrgebühr;
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Punkt 6 der Tagesordnung wird einstimmig nachträglich aufgenommen;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 05.12.2018);

Das Protokoll wurde sämtlichen Gemeinderäten übermittelt. Es gibt eine detaillierte Stellungnahme von GR. Michael Rott zum Thema Straßenabsperrung wegen Wochenendverkehr durch die Feuerwehr zu Beginn des Jahres 2018. Diese Ausführungen werden als Beilage zum Protokoll beigefügt. Ansonsten gibt es keine Einwendungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das GR-Sitzungsprotokoll vom 05.12.2018 bei 4 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme.

2. Haushaltsvoranschlag für 2019;

Der Haushaltsvoranschlag wurde bereits im Finanzausschuss durchbesprochen und vorgeschlagen, dem Gemeinderat in dieser Form zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Bürgermeister trägt den Voranschlag für das Jahr 2019 in chronologischer Form dem Gemeinderat vor.
GR. Maria Chelucci fragt bezüglich Kosten für Personal unter Position Volksschule nach. Diese Position ist aufgrund einer Stützkraft in der Volksschule erforderlich.
Zur Frage von GR Alexandra Zingerle bezüglich Kosten für die Polytechnische Schule antwortet der Bürgermeister, dass dies von der Anzahl der Schüler abhängt.
Bezüglich Altersheim wird informiert, dass im Normalfall erst ab Pflegestufe 3 aufgenommen wird. Unterhalb dieser Pflegestufe sind höhere Beiträge durch die Gemeinde zu entrichten. Es befindet sich 1 Person mit Pflegestufe 2 im Altersheim.
Der Bürgermeister informiert, dass für den Endausbau des Friedhofes im heurigen Budget € 800.000,-- vorgesehen sind. GR Maria Chelucci fragt, ob es diesbezüglich schon einen Beschluss

gibt? Der Bürgermeister antwortet, dass es bisher keinen Beschluss gibt und er dieses Projekt heuer abschließen möchte, um nicht eine jahrelange Baustelle zu haben.

Für Grundstücksverkäufe im Bereich Larchwald ist eine Summe von € 1,400.000,-- an Einnahmen vorgesehen, wobei im Jahr 2018 etwas mehr als € 2,300.000,-- Einnahmen durch Verkäufe erzielt wurden.
Für die Sanierung der Wasserbehälter ist eine Summe von € 140.000,-- veranschlagt.
GR. Stefan Danzl fragt, warum € 500.000,-- vom OH in den AOH verlegt wurden. Der Bürgermeister antwortet, dass € 500.000,-- auf das Baukonto überwiesen wurden. Dies ist auch im Finanzierungsplan so vorgesehen. GR. Alexandra Zingerle fragt, ob für ein Loipengerät im Voranschlag auch ein Ansatz vorgesehen ist. Der Bürgermeister verneint die Frage und teilt mit, dass es die Überlegung gibt, mit der Gemeinde Jenbach eine gemeinsame Lösung zu finden. Weiters fragt GR Alexandra Zingerle bezüglich Kreisverkehrsgestaltung, der schon seit längerem vorgesehen wäre, nach. Der Bürgermeister sagt, dass es dazu einen GR-Beschluss braucht.
Bezüglich Loipengerät entwickelt sich eine kurze Diskussion. Letztlich wird von GR Alexandra Zingerle die Meinung vertreten, dass in Hinkunft vor Winterbeginn eine Lösung gefunden werden sollte.
GR Patrizia Verra fragt bezüglich Tieferlegung der Landesstraße, wo dieser Ansatz vorgesehen ist. Diese Position wird über den außerordentlichen Haushalt abgewickelt. In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass er bei LR Tratter und LH-Stv. Geisler bezüglich Bedarfszuweisung ein Gespräch hatte, und auch eine Zuweisung zugesagt wurde.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für 2018 mit 13 ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen mit folgenden Summe:

Gruppe	Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	22.200	401.900
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	17.700	105.500
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	147.600	784.400
3	Kunst, Kultur und Kultus	15.200	74.700
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	40.100	468.300
5	Gesundheit	700	418.100
6	Strassen- und Wasserbau, Verkehr	85.200	491.700
7	Wirtschaftsförderung	18.000	23.700
8	Dienstleistungen	2,503.200	2,536.100
9	Finanzwirtschaft	3,425.700	971.200
	Summen	**6,275.600**	**6,275.600**

AUSSERORDENTLICHER Haushalt:

	Neuerrichtung Ortszentrum	**1,850.000**	**1,850.000**
	Summe Außerordentl. Haushalt	**1,850.000**	**1,850.000**

	Gesamtsumme OH u. AOH Einn./Ausg.	**8,125.600**	**8,125.600**

3. Änderung der Flächenwidmung (Gst.-Nr. 963/297 – Wurm Holding GmbH);

Der Bürgermeister berichtet, dass die Wurm Holding GmbH eine Betriebserweiterung plant und dafür entsprechende bauliche Maßnahmen erforderlich sind. Nachdem in diesem Bereich eine Verlegung der Gemeindestraße bereits durchgeführt wurde, ist jetzt auch noch eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich. Das Thema wurde bereits im Bauausschuss durchbesprochen. Im Gemeinderat wird der Betriebsausbau grundsätzlich positiv gesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst.-Nr. 963/297 KG Wiesing nach einem Entwurf des Planungsbüros DI Christian Kotai, 6200 Jenbach, in Gewerbe- und Industriegebiet.

4. Neue Regelung bei Mietzins- und Annuitätenbeihilfe;

Der Bürgermeister erläutert kurz, dass durch das Land Tirol eine Änderung der Mietzinsbeihilfe mit einheitlichen Bestimmungen gewünscht wird. Die Information wurde dem Gemeinderat auch mitgeteilt. In den Nachbargemeinden wurde die Anpassung der Regelung bereits beschlossen, informiert der Bürgermeister. Es gibt eine kurze Diskussion, bei der die Anpassung letztlich positiv gesehen wird. Mit der neuen Regelung werden 80 % der Mietzinsbeihilfe vom Land Tirol getragen. 20 % sind von der Gemeinde beizusteuern.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt mit 15 ja-Stimmen die geänderten Bestimmungen anzunehmen. Somit gilt die neue Regelung vom Land Tirol ab 1.1.2019 für alle österreichischen Staatsbürger und ihnen im Sinne des Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellten Personen (z. B. Unionsbürger).

5. Diverse Ansuchen;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat folgende Ansuchen zur Kenntnis:

Gartenbauverein Jenbach:	€ 80,--	einstimmig-ja f. 2019
Bergrettung Jenbach:	€ 300,--	einstimmig-ja f. 2019
Fleckviehzuchtverein Wiesing	€ 3.500,--	einstimmig-ja (nachträglich f. 2018)

Beim Fleckviehzuchtverein liegen auch die Rechnungsnachweise für die verschiedenen Aufwendungen bei.

6. Ergänzung zu Biomüll-Abfallgebühren (wird einst. nachträglich in Tagesordnung aufgenommen);

Aufgrund der Änderung der Biomüll-Gebührenvorschreibung ist dies auch analog bei den Beherbergungsbetrieben anzupassen. Vorgesehen ist eine Gebühr von € 0,07 pro Nächtigung bei Abholung durch die Gemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für Beherbergungsbetriebe eine Biomüll-Abfuhrgebühr von € 0,07 pro Nächtigung für das Jahr 2019 bei Abholung durch die Gemeinde.

7. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister informiert, dass die Bauarbeiten beim Ortszentrum ab nächster Woche weitergeführt werden sollten.

- GR. Marco Theuretzbacher geht noch einmal auf die bei der letzten GR-Sitzung von GR. Wiedner Brigitte erhobenen Vorwürfe in Bezug auf Sicherheit im Kindergarten 2 ein und erklärt, dass am 30.11.2018 aufgrund eines bevorstehenden Umzuges die Situation so war, wie es sonst nie ist und daher im Allgemeinen auch kein Problem darstellt. Weiters weist GR Theuretzbacher darauf hin, dass im Kindergarten 1 die Stiege in die 2. Gruppe äußerst rutschig (insbesondere im Winter) ist. Der Bürgermeister verweist auf die bestehende Genehmigung und sagt zu, dass man sich über eine Möglichkeit zur Verbesserung Gedanken machen wird, evtl. durch Montage von Rutschleisten.

- GR. Wolfgang Berger regt an, in der Rofansiedlung bei den großen gelben Wohnhäusern bei der Ausfahrt einen Spiegel zu montieren, weil er von einem Bewohner darauf angesprochen wurde. Der Bürgermeister sieht es insgesamt kritisch, auf Privatgrundstücken Spiegel auf Gemeindekosten aufzustellen. GR. Berger lobt insgesamt die sehr gute Schneeräumung in Wiesing und für das Verständnis der Grundstückseigentümer bei Schneeablagerungen.

- GR. Stefan Danzl erkundigt sich bezüglich Bebauungsplan „Schöner Wohnen“. Der Bürgermeister sagt, dass hier auch noch ein Verkehrsplaner einzubinden ist und eine entsprechende Planung vorzulegen ist. GR. Danzl stellt weiters eine Reihe verschiedener Fragen und Anregungen zu verschiedenen Straßen- und Verkehrsplanungen. Insbesondere bezüglich Gehsteig von der Volksschule bis zur „Miehl“ (Fam. Wiedner), wäre für ihn vordringlich. Der Bürgermeister sagt, dass man diesbezüglich dran ist und man kaum Grundbesitzer braucht, mit denen Gespräche zu führen sind. Weiters wird von GR Danzl angeregt, Gehwege einzufärben. Diesbezüglich wird der Bürgermeister mit Dr. Löderle sprechen. GR. Berger Wolfgang regt an, bei Straßenbauprojekten Glasfaserkabel mit zu verlegen. Dies wird auch bereits so gehandhabt.

- Weiters fragt GR. Stefan Danzl, ob schon zusätzliche Verkehrs-Messgeräte – wie bei einer der letzten Sitzungen besprochen – angekauft wurden. Der Bürgermeister verneint diese Frage und sagt auf die Frage von GR Danzl bezüglich Einbindung der Straße im Oberdorf in die Achenseestraße, dass es ein Beurteilungskonzept über den Verkehr im Ortsgebiet schon seit längerer Zeit gibt. GR Maria Chelucci bekundet das Interesse zur Einsichtnahme in dieses Konzept.

- GR. Michael Rott fragt, wann die Vergabe der Gemeindewohnungen für das Ortszentrum erfolgt. Der Bürgermeister antwortet, dass dies im Februar passieren wird. GR Maria Chelucci merkt fragend an, wie dies ohne vorgegebene Kriterien passieren soll? Der Bürgermeister antwortet, dass man die Leute schon kennt und dann schon die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Letztlich müssen die Bewerbungen von der Abt. Wohnbauförderung nach Vergabe durch die

Gemeinde noch geprüft werden, ob die Bewerber/innen überhaupt nach Kriterien der Wohnbauförderung entsprechen.

- GR. Marco Theuretzbacher fragt, warum die letzten GR-Protokolle nicht in der Homepage veröffentlicht werden. Der Bürgermeister verweist auf gewisse Unsicherheiten durch die Datenschutzgrundverordnung und sagt zu, dass hier eine Abklärung erfolgen wird.

- GR Andreas Singer schlägt bezüglich Loipengerät vor, wenn es mit einer Gemeinschaftslösung mit Jenbach nichts werden sollte, eine günstigere Lösung durch ein Schidoo mit einem nachziehbaren Balken, anzudenken. GR Alexandra Zingerle ergänzt, dass eine Lösung vor Winterbeginn erforderlich gewesen wäre. Der Bürgermeister erklärt, dass die Reparaturarbeiten für das alte Gerät sehr teuer würden und somit die Anschaffung eines Ersatzgerätes letztlich unumgänglich sein wird. GR. Christian Untermair verweist, dass es für ein Loipengerät auch eine Garage braucht.

- GR Alexandra Zingerle fragt bzw. stellt fest, dass sie für ihr geplantes Geschäftslokal im neuen Ortszentrum entgegen den Zusagen leider noch keinen Vertrag gesehen hat und bemängelt, dass sie schon seit 2014 darauf wartet. Sie findet, dass sie hingehalten wird. Weiters verweist GR Zingerle auf einen zugesagten Termin mit Bürgermeister und Vizebürgermeister vor Weihnachten vergangen Jahres, der dann auch nicht zustande kam. Aufgrund dieser Umstände, und dass es noch nicht einmal einen entsprechenden GR-Beschluss gibt und es einfach zu lange dauert, sagt Frau Zingerle, dass sie entschlossen hat, sich von diesem Projekt zurückzuziehen. Der Bürgermeister bedauert dies und verweist, dass eine Vertragserrichtung mit den ganzen Details nach dem Wohnungseigentumsgesetz leider nicht früher möglich ist. GR Patrizia Verra sieht grundsätzlich den Verkauf von gemeindeeigenen Gebäudeteilen, wie in diesem Fall, an Privatpersonen kritisch. GR. Berger Wolfgang findet es gut, wenn dieser Gebäudeteil nicht an eine private Person verkauft wird. GR Maria Chelucci zeigt sich überrascht und fragt noch einmal GR Alexandra Zingerle, ob der Rücktritt vom Geschäftslokal definitiv ist. Frau Zingerle bejaht dies.
  GR. Danzl Stefan bringt vor, dass er von einen Pachtpreis von € 18,--/m² gehört hat. Der Bürgermeister sagt, dass dieser zwischen € 11,-- bis 13,-- liegen wird. GR. Maria Chelucci fragt nach, ob die Pacht für die Gastronomie ausgeschrieben wird. Der Bürgermeister sagt, dass dies geschehen wird.

Ende der Sitzung: 22.08 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.

Wiesing, 05.02.2019

.....
(Bürgermeister)

....
(Gemeinderat) (Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)